



UNIVERSITÉ DE FRIBOURG
UNIVERSITÄT FREIBURG

Philosophische Fakultät
Departement für Sprachen & Literaturen
Studienbereich Mehrsprachigkeitsforschung und Fremdsprachendidaktik

Master of Arts in Sprachen und Literaturen: Deutsch als Fremdsprache / Deutsch als Zweitsprache

*Studienplan: Vertiefungsprogramm**

Gestützt auf das Reglement zur Erlangung des Masters an der Philosophischen Fakultät der Universität Freiburg (Schweiz) vom 11. Mai 2006.

Gültig für Studierende mit Studienbeginn Herbstsemester 2014

1. Allgemeines

Die Verleihung des Titels „Master of Arts in Sprachen und Literaturen: Deutsch als Fremdsprache / Deutsch als Zweitsprache“ erfordert die Validierung von 60 ECTS-Punkten im unten beschriebenen Vertiefungsprogramm sowie das Verfassen und Verteidigen einer Masterarbeit, die ein Thema in Zusammenhang mit diesem Programm behandelt. Das Erstellen der Masterarbeit und ihre Verteidigung entsprechen zusammen einem Arbeitsaufwand von 30 ECTS-Punkten.

Die Studierenden können ihre Ausbildung ausserdem durch die Validierung von 30 zusätzlichen ECTS-Punkten in einem Nebenprogramm vervollständigen, gemäss den Bestimmungen im Anhang zum Masterreglement der Philosophischen Fakultät.

Das vorliegende Dokument beschreibt den Aufbau des Studiums im Vertiefungsprogramm Deutsch als Fremdsprache / Deutsch als Zweitsprache. Für das Nebenprogramm „Deutsch als Fremdsprache / Deutsch als Zweitsprache“ wurde ein eigener Studienplan erstellt, der beim Studienbereich erhältlich ist.

1.1. Studium und Berufsfelder

Im Zentrum des Masterstudienprogramms Deutsch als Fremdsprache / Deutsch als Zweitsprache (DaF/DaZ) stehen Fragen des Erwerbs und der Vermittlung der deutschen Sprache als Fremd- und Zweitsprache im Kontext der Mehrsprachigkeit und der Plurikulturalität. Die Studierenden werden mit Methoden der Sprachlehr- und Sprachlernforschung vertraut gemacht, um Untersuchungen zu Stand und Entwicklung sprachlicher, kommunikativer und interkultureller Kompetenzen und zur Interaktion im Unterricht durchzuführen. Sie setzen sich mit unterrichtspraktischen Ansätzen wie z.B. dem Task-Based-Language Learning oder Modellen des bilingualen Unterrichts auseinander und lernen, Sprachlernkontexte, Sprachlehr- und Sprachlernmittel sowie Evaluationsinstrumente zu analysieren sowie Curricula und Lehr-/Lernmethoden in ihrer historischen Entwicklung zu verstehen, kritisch einzuschätzen und kontextspezifisch zu adaptieren. Die Studierenden haben die Möglichkeit, ihr Studium je nach Interesse stärker auf forschungsorientierte oder didaktisch-methodische Fragestellungen auszurichten und entsprechende Kompetenzen resp. Erfahrungen zu erwerben und auszubauen.

Das Masterstudium befähigt, die deutsche Sprache und Kultur aus der Fremdperspektive zu vermitteln, Sprachunterricht und Lernarrangements für verschiedene Zielgruppen zu planen, durchzuführen und zu evaluieren sowie Curricula, Lehr-/Lernmaterialien und Evaluationsinstrumente zu entwickeln. Es ist ebenfalls eine Grundlage für Forschungstätigkeiten im Bereich Sprachlehr- und Sprachlernforschung, wie sie am Institut für Mehrsprachigkeit stattfinden, mit dem das Studienprogramm DaF/DaZ kooperiert. Studierenden, die eine akademische Laufbahn einschlagen möchten, bietet das vom Institut für Mehrsprachigkeit ausgerichtete Doktoratsprogramm «Mehrsprachigkeit: Erwerb, Bildung und Gesellschaft» einen idealen Rahmen, um ihre Studien mit individuellen Schwerpunkten fortzusetzen. Berufsfelder für Personen mit einem Masterabschluss in DaF/DaZ sind insbesondere:

- Deutschkurse im In- und Ausland in der Erwachsenenbildung, an Universitäten und Fachhochschulen;
- Tätigkeiten in Zusammenhang mit Integrationskursen, Austauschprogrammen, berufsbezogener und betriebsinterner Sprachförderung;
- Entwicklungsarbeit oder Mittlertätigkeit in Behörden, NGOs, Verlagen;
- Forschungstätigkeit in Institutionen wie dem Institut für Mehrsprachigkeit oder dem diesem angegliederten Wissenschaftlichen Kompetenzzentrum für Mehrsprachigkeit.

1.2. Zulassungsbedingungen

Die Zulassung zum Master-Studium „Deutsch als Fremdsprache / Deutsch als Zweitsprache“ setzt ein abgeschlossenes BA-Studium voraus. Vorausgesetzt werden sehr gute Deutschkenntnisse (mindestens C1 der Niveauskala des „Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens“). Zusätzlich wird erwartet, dass die Studierenden Fachtexte auch auf Englisch lesen können.

1.2.1. Zulassung ohne Bedingungen

a) Ohne weitere Bedingungen zugelassen werden Studierende mit einem BA-Abschluss einer Schweizer Universität in einem der folgenden Fächer:

- Deutsche Sprach- und Literaturwissenschaft
- Linguistik

b) Ohne weitere Bedingungen zugelassen werden Studierende mit einem BA-Abschluss der Universität Freiburg / Fribourg (CH) in einem der folgenden Fächer:

- BA LET Deutsch als Fremdsprache
- BA_SI Deutsch als Fremdsprache in Kombination mit einem der BA_SI-Programme Deutsch, Français langue étrangère, Italiano lingua straniera oder English

1.2.2. Zulassung mit Anpassungsprogramm (30 ECTS)

a) Mit der Auflage, ein Anpassungsprogramm (max. 30 ECTS) zu absolvieren, werden Studierende mit einem BA-Abschluss einer Schweizer Universität in einem der folgenden Fächer zugelassen:

- Englische Sprach- und Literaturwissenschaft
- Erziehungswissenschaften
- Französische Sprach- und Literaturwissenschaft
- Heilpädagogik
- Iberoromanische Sprach- und Literaturwissenschaft
- Italienische Sprach- und Literaturwissenschaft
- Moderne griechische Sprach- und Literaturwissenschaft
- Nordische Sprach- und Literaturwissenschaft
- Psychologie
- Rätoromanische Sprach- und Literaturwissenschaft
- Slawische Sprach- und Literaturwissenschaft
- Sozialarbeit und Sozialpolitik

- Soziologie

b) Mit der Auflage, ein Anpassungsprogramm (max. 30 ECTS-Punkte) zu absolvieren, werden auch Studierende der folgenden Kategorien zugelassen:

- BA LET *Français langue étrangère* der Universität Freiburg / Fribourg (CH)
- BA_SI *Deutsch* der Universität Freiburg / Fribourg (CH)
- Kombination von zwei der folgenden BA_SI-Programme der Universität Freiburg:
 - o *Français langue étrangère, Italiano lingua straniera, English*
- BA einer schweizerischen pädagogischen Hochschule
- BA in Übersetzen einer schweizerischen Universität/Hochschule

Inhalt und Modalitäten des Anpassungsprogramms (max. 30 ECTS-Punkte) werden in Absprache mit dem Verantwortlichen für das Studienprogramm bestimmt.

1.2.3. Weitere Zulassungsbestimmungen

Studierende mit anderen schweizerischen oder ausländischen Studienabschlüssen können um Zugang zum Studium über die universitäre Zulassungsstelle ersuchen. Ihr Gesuch wird einzeln geprüft. Die Zulassung kann mit der Auflage verbunden werden, vor oder während dem Masterstudium ein Angleichungsprogramm zu absolvieren.

1.3. Prüfung und Validierung der ECTS-Punkte

Die ECTS-Punkte werden ausschliesslich auf der Grundlage von evaluierten und für genügend befundenen Studienleistungen vergeben. Die Evaluation kann sich auf Leistungen beziehen, die im Rahmen einer einzelnen Unterrichtseinheit oder mehrerer Unterrichtseinheiten desselben Moduls erbracht wurden.

Das Vertiefungsprogramm ist bestanden, wenn 60 ECTS-Punkte validiert wurden. Die ECTS-Punkte, die für ein Modul verlangt werden (siehe unten § 2), werden angerechnet, sobald nachgewiesen ist, dass der/die Studierende alle Anforderungen erfüllt hat, die im betreffenden Studienplan für das entsprechende Modul vorgesehen sind. Ungenügende Noten können innerhalb eines Moduls nicht kompensiert werden.

Wenn eine Unterrichtseinheit dreimal als ungenügend evaluiert wird („definitiver Misserfolg“ gemäss den Prüfungsdirektiven der Philosophischen Fakultät), kann das Studium im Vertiefungsprogramm Deutsch als Fremdsprache nicht fortgesetzt werden.

1.4. Unterrichtssprache

Der Unterricht erfolgt in deutscher Sprache. Es wird jedoch erwartet, dass die Studierenden Fachtexte auf Englisch lesen können. Im Wahlpflichtbereich können auch Veranstaltungen auf Französisch oder Englisch gewählt werden. Sprachkurse sind nicht Bestandteil des Programms.

2. Aufbau des Studiums

Das Programm umfasst 4 Module mit Veranstaltungen des Fachs Deutsch als Fremd-/Zweitsprache und der Nachbardisziplinen Germanistische Linguistik, Mehrsprachigkeitsforschung bzw. den Erziehungswissenschaften. Modul 1 enthält einen Wahlpflichtbereich, in dem Studierende mit BA bzw. ohne BA in DaF unterschiedliche Kurse belegen. In Modul 3 und 4 geben die Studierenden ihrem Studium je nach Interesse ein forschungsorientiertes oder didaktisches Profil, indem sie je zwei Lehrveranstaltungen pro Modul mit Schwerpunkt auf forschungsorientierten oder didaktisch-methodischen Fragestellungen wählen.

Jedes Modul erfordert Studienleistungen, die 15 ECTS-Punkten entsprechen. Die Masterarbeit in Deutsch als Fremdsprache / Deutsch als Zweitsprache und ihre Verteidigung entsprechen 30 ECTS-Punkten.

Vertiefungsprogramm DaF/DaZ: Module	ECTS
Modul 1: Grundlagen	15
Modul 2: Vertiefung	15
Modul 3: Forschung und Praxis	15
Modul 4: Anwendung und Profilierung	15
Masterarbeit	30

Zeitlicher Aufbau des Studiums

Das Vertiefungsprogramm kann in vier aufeinanderfolgenden Semestern studiert werden. Empfohlen wird ein Studienbeginn im Herbstsemester, ein Studienbeginn im Frühlingsemester ist jedoch möglich.

2.1. Module

Verwendete Abkürzungen:

S: Seminar, **C:** Vorlesung/Cours, **E:** schriftliche Arbeit, **K:** Kolloquium, **A:** Anderes;
HS: Herbstsemester, **FS:** Frühlingsemester

Modul 1: Grundlagen – 15 ECTS

Ziele:

In diesem Modul erwerben die Studierenden Kenntnisse grundlegender Theorien und Methoden der Sprachlehr- und Sprachlernforschung sowie der Ziele und Methoden der Vermittlung des Deutschen als Fremd- und als Zweitsprache. Sie lernen, empirische Untersuchungen aus dem Bereich der Sprachlehr- und Sprachlernforschung in einen erkenntnistheoretischen und methodologischen Rahmen einzuordnen sowie die Aussagekraft dieser Untersuchungen kritisch einzuschätzen. Sie erwerben Kenntnisse über Kriterien für die Beurteilung von Lehrwerken und analysieren Lehr- und Lernmaterialien im Hinblick auf die Umsetzung aktueller lerntheoretischer und didaktischer Ansätze des Fremdsprachenunterrichts.

Modulnote: Durchschnitt der Noten aus den beiden Seminaren.

Bemerkung:

Studierende ohne einen Bachelor in Deutsch als Fremdsprache besuchen im Wahlpflichtbereich die Grundlagenvorlesungen DaF I und DaF II. Studierende mit einem Bachelor in Deutsch als Fremdsprache besuchen je eine Vorlesung aus der Mehrsprachigkeitsforschung und der Germanistik.

Modul 1: Grundlagen (15 ECTS)

	Typ	ECTS	Semester	Evaluation
MA DaF-Seminar: Methodische Grundlagen der Sprachlehr- und Sprachlernforschung	S	3	HS	mündlich oder schriftlich
MA DaF-Seminar: Lehrwerkanalyse (bezogen auf Grundlagenliteratur)	S	3	HS	mündlich oder schriftlich
Individuelle Lektüre mit Wahlmöglichkeiten je nach Voraussetzungen: Fokus DaF oder germanistische Linguistik	A	3	HS/FS	pass/fail
Wahlpflichtbereich für Studierende ohne BA in DaF (6 ECTS)				
Vorlesung Spracherwerb und Erwerb kultureller Kompetenzen (Grundlagenvorlesung DaF I)	C	3	HS	pass/fail
Vorlesung Ziele und Methoden des Fremdsprachenunterrichts (Grundlagenvorlesung DaF II)	C	3	HS	pass/fail
Wahlpflichtbereich für Studierende mit BA in DaF (6 ECTS)				
1 Vorlesung: Programm Mehrsprachigkeit	C	3	HS/FS	pass/fail
1 Vorlesung: Bereich Germanistik	C	3	HS/FS	pass/fail

Modul 2: Vertiefung – 15 ECTS

Ziele:

Dieses Modul dient der vertieften Auseinandersetzung mit spezifischen lerntheoretischen und fremdsprachendidaktischen Fragestellungen. So lernen die Studierenden im Rahmen einer Vorlesung verschiedene Typen und Funktionen des Testens und Prüfens kennen und erwerben die Fähigkeit, die Qualität verschiedener Beurteilungsverfahren kriterienbezogen einzuschätzen und die Rückwirkungen dieser Verfahren auf das Lernen zu reflektieren. Eine Vorlesung zur Korpuslinguistik zeigt auf, wie Korpora in der Spracherwerbsforschung eingesetzt und für das Lehren und Lernen von Fremdsprachen genutzt werden können. In einem MA-Seminar mit unterrichtsrelevantem Thema befassen sich die Studierenden mit aktuellen lerntheoretischen und unterrichtspraktischen Fragestellungen wie z.B. dem Task-Based Language Learning oder dem bilingualen Unterricht. Eine Seminararbeit ermöglicht es den Studierenden, Aspekte des in den Unterrichtseinheiten der Module A und B Gelernten zu vertiefen und anzuwenden, indem sie eine kleinere Untersuchung selbst planen und durchführen.

Modulnote: Durchschnitt der Noten aus dem Seminar und der Seminararbeit.

Modul 2: Vertiefung (15 ECTS)				
	Typ	ECTS	Semester	Evaluation
Vorlesung Testen und Prüfen (Spezialvorlesung DaF)	C	3	FS	pass/fail
Vorlesung Korpuslinguistik (Spezialvorlesung DaF)	C	3	FS	pass/fail
MA DaF-Seminar mit wechselndem, unterrichtsrelevanten Thema, z.B. Bilingualer Unterricht oder Task-based-learning	S	3	FS	mündlich oder schriftlich
Seminararbeit zum MA DaF-Seminar „Lehrwerkanalyse“ (Modul 1) oder zum MA DaF-Seminar des Moduls 2; Anrechnung in Modul 2	E	6	HS/FS	

Modul 3: Forschung und Praxis – 15 ECTS

Ziele:

Im Rahmen eines Projektseminars mit wechselndem Thema, z.B. „Fremdsprachenerwerb unter erschwerten Bedingungen“, haben die Studierenden Gelegenheit, eine eigene kleine empirische Untersuchung zu auch komplexeren, interdisziplinären Fragen durchzuführen, die anschliessend zu einer Seminararbeit ausgebaut werden kann. Modul 3 bietet den Studierenden ausserdem die Möglichkeit, ihrem MA-DaF-Studium je nach Interesse ein praxisorientiert-didaktisches oder ein forschungsorientiertes Profil zu geben.

Das *didaktische Profil* sieht zwei MA DaF-Veranstaltungen vor: In der „Unterrichtsbeobachtung und -analyse“ analysieren und beurteilen die Studierenden Sprachlehrveranstaltungen und lernen, didaktisch-methodische Alternativvorschläge zu formulieren, zu reflektieren und zu begründen. Im „Tutorat für Lernende“ sammeln sie praktische Erfahrungen in der Betreuung von Deutschlernenden. Sie erwerben Kenntnisse, um Lernbedürfnisse von Deutschlernenden zu ermitteln, Unterricht zu planen und durchzuführen sowie lernfördernde, motivierende Feedbacks zu geben.

Das *forschungsorientierte Profil* umfasst je ein Seminar zu quantitativen und qualitativen Forschungs- und Analysemethoden aus dem Studienprogramm „Mehrsprachigkeitsforschung“. In diesen Seminaren erwerben die Studierenden vertiefte methodologische Kenntnisse und methodisches Wissen, um empirische Untersuchungen selbständig planen und durchführen sowie die erhobenen Daten auswerten, analysieren und interpretieren zu können.

Modulnote: Durchschnitt der Noten aus dem Seminar und der Seminararbeit.

Module 3: Forschung und Praxis (15 ECTS)				
	Typ	ECTS	Semester	Evaluation
MA DaF-Projektseminar mit wechselndem Thema, z.B. Fremdsprachenerwerb unter erschwerten Bedingungen	S	3	FS	mündlich oder schriftlich
Seminararbeit zum MA-DaF-Projektseminar	E	6	HS/FS	
Wahlpflichtbereich (6 ECTS): didaktisches Profil				
MA DaF-Veranstaltung: Unterrichtsbeobachtung und -analyse	A	3	HS	pass/fail
MA DaF-Veranstaltung: Tutoring für Lernende	A	3	FS	pass/fail
Wahlpflichtbereich (6 ECTS): forschungsorientiertes Profil				
MA-Seminar Bereich Mehrsprachigkeit: Quantitative Forschungsmethoden	S	3	HS	pass/fail
MA-Seminar Bereich Mehrsprachigkeit: Qualitative Forschungsmethoden	S	3	FS	pass/fail

Module 4: Anwendung und Profilierung – 15 ECTS

Ziele:

In diesem Modul können die Studierenden ihre bisher erworbenen Kenntnisse in einer MA DaF-Veranstaltung mit wechselndem aktuellem Thema zu forschungs- und praxisbezogenen Schwerpunkten konsolidieren und anwenden. Sie arbeiten sich in das Thema der MA-Arbeit ein und besuchen das MA DaF-Masterkolloquium, in dem sie das Konzept ihrer Masterarbeit zur Diskussion stellen. Zudem bietet Modul 4 den Studierenden die Möglichkeit, ihr praktisch-didaktisches oder forschungsorientiertes Profil durch den Besuch von zwei Veranstaltungen aus sog. Bezugsdisziplinen weiter zu schärfen. Bei primär didaktischem Interesse stehen Veranstaltungen zumal aus dem erziehungswissenschaftlichen Bereich/ der Lehrerinnen- und Lehrerbildung zur Wahl. Hauptsächlich forschungsorientierte Studierende wählen Veranstaltungen aus den Programmen des Bereichs Mehrsprachigkeit oder Germanistik aus.

Modulnote: Note aus der MA DaF-Veranstaltung.

Module 4: Anwendung und Profilierung (15 ECTS)				
	Typ	ECTS	Semester	Evaluation
MA DaF-Masterkolloquium (parallel zur MA-Arbeit)	K	3	HS/FS	pass/fail
Fachliche Einarbeitung und Entwicklung des Konzepts für die MA-Arbeit	A	3	HS/FS	pass/fail
MA DaF-Veranstaltung mit wechselndem Thema (forschungs- und praxisbezogene Schwerpunkte)	A	3	HS	mündlich oder schriftlich
Wahlpflichtbereich (6 ECTS): forschungsorientiertes Profil				
1 Seminar und 1 Vorlesung aus den Programmen des Bereichs Mehrsprachigkeit oder der germanistischen Linguistik				
- 1 MA-Seminar	S	3	HS/FS	pass/fail
- 1 Vorlesung	C	3	HS/FS	pass/fail
Wahlpflichtbereich (6 ECTS): didaktisches Profil				
2 Veranstaltungen (i.d.R. 1 Seminar und 1 Vorlesung) besonders aus dem erziehungswissenschaftlichen Bereich / der Lehrerinnen- und Lehrerbildung				
- 1 Seminar	S	3	HS/FS	pass/fail
- 1 Vorlesung	C	3	HS/FS	pass/fail

2.2. Masterarbeit und -verteidigung

Die Masterarbeit soll zeigen, dass die Kandidatin / der Kandidat in der Lage ist, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein Problem aus dem Fach Deutsch als Fremdsprache / Deutsch als Zweitsprache selbstständig nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten und die Ergebnisse mit Reflexion der Instrumente und Angabe der Quellen sachgerecht darzustellen. Das Thema wird auf Vorschlag der Kandidatin/des Kandidaten vereinbart. Die Masterarbeit soll einen Umfang von 70 Seiten (ohne Bibliographie und Anhang) nicht übersteigen. Die Masterarbeit wird durch ein Kolloquium begleitet, in dem die Studierenden methodische Fragestellungen in Zusammenhang mit ihrer Masterarbeit zur Diskussion stellen.

Die Verteidigung umfasst einen Vortrag von 20 Minuten und die Beantwortung von Fragen der Jury von 40 Minuten. Sie gibt den Studierenden die Gelegenheit zu zeigen, dass sie fähig sind, die verwendeten Methoden und ihr Vorgehen zu erläutern und zu begründen, und dass sie auf Fragen in Zusammenhang mit dem Themenbereich der Masterarbeit Auskunft geben können.

Angenommen vom Departementsrat Sprachen und Literaturen am 4.12.2013
Angenommen durch die Professorenschaft des Bereichs am 10.07.2014.
Gültig ab Herbstsemester 2014